

gia, quae pro — nostris defunctis — communiter sunt consueta. Insuper animas omnium parentum vestrorum etc. Datum in Misna anno dom. millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo secunda die mensis Augusti.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen; das Siegel ist abgeschnitten.

No. 387b. 1543. 6. Mai.

*Heinrich von Bunau auf Weesenstein, herzogl. Amtmann zu Meissen entscheidet auf Befehl seines Herrn einen Streit zwischen Merttenn von Miltitz in natürlicher vormundschaft seynes vettern Hansen Cristoffs von Miltitz vff Scharffenborgk vnnnd Jorge von Miltitz doselbsten einer- und dem Rath zu Meissen anderseits wegen einer von denen von Miltitz auf Scharffenberg vormals den Barfüßern zu Meissen gemachten Stiftung (No. 378), wornach diese jährlich am Sontage Invo-cavit eine Tonne Heringe vom Dorfe Rymerschdorf, einen Malter Korn, zwei Scheffel Erbsen (arweys) von dem Vorwerke Repnitz erhielten, und bezüglich welcher Herzog Heinrich durch vor-ordnung der religion vnnnd abweychunge der Barfusen munch die Bestimmung getroffen hatte, dass sie zue vnderhalthunge der städtischen Schuldiener fortbestehen solle, dahin, dass die von Miltitz oder die Besitzer der genannten Güter jährlich am Sontage Invo-cavit wie zuvor diese Naturalien an den Rath abzuliefern verpflichtet seien. Dagegen erklärt sich der Rath bereit, drei Knaben vnder aller der von Miltitz belehnten vnderthanen in irer schule zu studiren, souil das precium vnd ein gemeiner knab gibet, anlanget frey tzuahaldenn. Die von Miltitz sollen übrigens auch für den Fall, dass sich solche di zustudiren geneigt ader dinlich, unter ihren Unterthanen nicht finden sollten, verpflichtet sein am bestimmten Termine die Tonne Heringe und das Ge-treide zu liefern. Datum Sontag Exaudi 1543.*

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Meissen mit dem Siegel Heinrichs von Bunaw.

No. 402b. Um 1240.

*Der Bischof (Heinrich oder Conrad I.) erklärt, dass er bei einer von ihm vorgenommenen Visi-tation des Klosters zum h. Kreuz Cistercienser-Ordens Einzelnes verbessert und berichtigt, die fernere Festhaltung der Regel des h. Benedictus angeordnet und dem Abte von Altzelle die jährliche Visitation des Klosters übertragen habe. Vgl. No. 403.*

Cum ad videndum deum deorum in Syon et adtingendum veri habitaculum Salomonis de virtute in virtutem etc. Hinc est quod nos secundum quod nobis ex iniuncto visitationis officio competebat ad ecclesiam sanctae Crucis in Misna visitationis gratia venientes in ea reformavimus reformanda et correximus corrigenda. Et inter alia de ipsarum dei ancillarum voto unanimi et consensu ibidem statuimus et cen-suimus observandum, ut eadem ecclesia ab eadem die inantea Cisterciensis ordinis et s. Benedicti regulam — cuius quodammodo habitum praeferebant dei ancillae ibi-dem domino famulantes — totaliter et ex integro teneant et observent una cum ipsius regulae institutis tam in assumptione habitus quam observantia ieiuniorum, quam etiam in modo et qualitate cantandi, ita ut in nullo penitus a proprietate ipsius regulae ibidem domino famulantes discrepent vel discordent. Et ne haec dei ancilla-